



**Bildungssprache im Vergleich:
Korpusunterstützte Analyse der Sprachkompetenzen bei Lernenden
im deutschen Sprachraum
(unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen in Südtirol)**

Ein Projekt der Europäischen Akademie Bozen, der Freien Universität Bozen und der Universität Innsbruck

Projektkurzbeschreibung:

Hintergrund:

Sprachkompetenzen in der Erstsprache gehören zu den Schlüsselkompetenzen, für die in der Ausbildung und in der beruflichen Weiterbildung Sorge zu tragen ist. Jugendliche in Grenzgebieten und in Gebieten mit gelebter Mehrsprachigkeit müssen den Anschluss an jene Standards mündlicher und schriftlicher Kommunikationskompetenzen finden, die auf dem immer stärker globalisierten und durch Mobilität geprägten Arbeitsmarkt als unverzichtbar gelten. Einen wichtigen Teilbereich der Ausbildung stellt die schriftliche Kompetenz in der Standardsprache dar.

Ziele:

Ein Ziel des Projekts liegt darin, eine wissenschaftlich fundierte Basis für die Erfassung und Analyse schriftlicher Sprachäußerungen zu schaffen und aufgrund empirischer Daten Aussagen über die Sprachkompetenzen bei Lernenden mit Deutsch als Erst- bzw. Unterrichtssprache in Süd- und Nordtirol sowie im binnendeutschen Raum zu treffen.

Ein weiteres Ziel des Projekts liegt darin, ein umfassendes digitales Lernerkorpus zu erstellen, das als Basis für die Untersuchungen des Projekts dient, gleichzeitig aber auch eine langfristige digitale Datensicherung als Grundlage für Folge- und Langzeitstudien darstellt.

Methoden:

Im Laufe des Projekts wird eine Analyse der schriftlichen Kompetenz (Aufsatz: Erörterung) durchgeführt. Mit korpuslinguistischen, statistisch orientierten Verfahren werden zum einen vollautomatische Analysen (wie z.B. zu type-token-Verhältnis oder Satzlänge) durchgeführt, zum anderen mit halbautomatischen Verfahren Vorarbeiten für manuelle linguistische Feinalysen auf verschiedenen sprachlichen Ebenen (wie z.B. zu Wortschatz oder Phraseologismen) geleistet. Über eine Fragebogenerhebung werden zudem sprachbiographische und -soziologische Daten eingeholt, die Zusammenhänge zwischen sprachlicher Leistung und außersprachlichen Faktoren klären können.

Relevanz und Ergebnisse:

Die gewonnenen Erkenntnisse dienen als Grundlage für konkrete und gezielte Maßnahmen, die für die Sprach- und Bildungspolitik im Allgemeinen und die Sprachdidaktik im Speziellen dringlich erscheinen.

Projektpartner/Beteiligte:

- Projektleitung: (EURAC) Dr. Andrea Abel (Gesamtkoordination), Dr. Chris Culy, Dr. des. Aivars Glaznieks, Stefanie Anstein, NN
- Projektpartner 1: (BIWI-FUB) Univ.-Prof. Dr. Johann Drumbl, Dr. Renata Zanin, NN
- Projektpartner 2: (UIBK) Univ.-Prof. Dr. Oskar Putzer, NN

Durchführung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol, dem Landesschulrat Tirol und dem Kultusministerium Thüringen.

Projektdauer: 2010-2013

Hinweise für die Schulen:**Zielgruppe - Stichprobe:**

- Erhebungsgebiete: Provinz Bozen-Südtirol (IT) - Bundesland Tirol (Nordtirol) (AT) - Freistaat Thüringen (DE)
- pro Erhebungsgebiet mindestens 600 ProbandInnen
- OberschülerInnen der vierten Klasse (Gymnasien, Fachoberschulen, Lehranstalten und Matura führende Berufsschulen)
- Auswahl der Schulen möglichst nach dem Zufallsprinzip (stratifizierte Zufallsstichprobe) sowie nach Absprache mit den jeweiligen Verantwortlichen (z.B. Berücksichtigung von Überschneidungen mit anderen laufenden Initiativen einzelner Klassen o.Ä.)

Erhebung der schriftlichen Kompetenz:

- Textproduktion in Form eines schriftlichen Leistungsnachweises (als Teil des regulären Unterrichts, mit Schülerbenotung); Aufgabenstellung: argumentatives Schreiben (Textsorte „Erörterung“), Bearbeitungszeit: 2-3 Stunden
- evtl. außerschulische Textproduktion (über ein Webinterface)

Fragebogen:

- für SchülerInnen - Themenbereiche: (sprach)biographische Daten (Geschlecht, Merkmale des Elternhauses, Verwendung Hochsprache/Umgangssprache/Dialekt(e), außerschulisches Schreiben ...); Bearbeitungszeit: ca. 20 Minuten
- für LehrerInnen- Themenbereiche: v.a. Behandlung der Textsorte Erörterung in der Unterrichtspraxis, (sprach)biographische Daten; Bearbeitungszeit: ca. 10 Minuten

Erhebungszeitraum:

- Ende des Schuljahres 2010/11 (Mai/Juni 2011)

Datenschutz:

Alle Daten werden unter vollster Berücksichtigung des Datenschutzgesetzes verarbeitet und ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet. Es werden zu keinem Zeitpunkt Namen von Einzelpersonen erfasst, sondern jedem/r Projektteilnehmenden wird ein Code zugewiesen. Es wird nicht möglich sein, auf einzelne ProjektteilnehmerInnen zu schließen. (Beratung Datenschutz: Rechtsabteilung EURAC)

Informationen über das Projekt:**Vor der Erhebung:**

- Informationsveranstaltungen/Treffen zur Projektvorstellung
- Unterlagen - Aufklärung Datenschutz & Möglichkeit der Einsichtnahme in die Erhebungsinstrumente (für Lehrkräfte und SchülerInnen)
- Infoblatt mit Projektbeschreibung sowie Richtlinien zur Durchführung für alle beteiligten Klassen (für Lehrkräfte und SchülerInnen)

Nach der Erhebung:

- Ergebnispräsentation(en) in Absprache mit dem Schulumt/PI/Schulen
- öffentliche Abschlusstagung/Ergebnispräsentation
- Publikation

Angebote für die Schule(n):

- auf Wunsch Angebot von Lehrerfortbildungen/Seminaren/Vorträgen zu projektrelevanten Themen (z.B. Normenkompetenz bei Lernenden und Analysekompetenz bei Lehrenden, Einsatz von Korpusinstrumenten in der Sprachdidaktik, Varietäten des Deutschen ...)
- EURAC-Junior Angebot von Schoollabs („Die deutsche Sprache in Europa“ - Start Februar 2011)
- auch nach Projektende zugängliche Datenbank mit Lernertexten (für Folgeerhebungen ...)

Kontakt EURAC: Dr. Andrea Abel

Koordinatorin - *Institut für Fachkommunikation und Mehrsprachigkeit* - EURAC research, Drususallee 1, 39100 Bozen, Tel. +39 0471 055121, Fax +39 0471 055199, Email: andrea.abel@eurac.edu

Kontakt PI: Dr. Irene Terzer

Pädagogisches Institut Bozen, Amba-Alagi-Str. 10, 39100 Bozen, Tel. +39 0471 417647, Email: irene.terzer@schule.suedtirol.it